

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind seit dem 01.01.1998 ein städtisches gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen (Eigenbetrieb) für ambulante Pflegeleistungen in der Alten- und Krankenpflege.

Ziel ist es, die ambulante Pflege der Einwohner(innen) der Stadt Bruchköbel sicherzustellen und neue Konzepte für die Zukunft zu sichern.

Er wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Wettbewerb im Pflegemarkt Bruchköbel mit seinen Ortsteilen und angrenzenden Kommunen hat sich für die Sozialen Dienste kaum verändert. In der ambulanten Pflege besteht ein hoher Wettbewerbsdruck durch die agierenden privaten Pflegedienste.

Unsere Abrechnungen erfolgen sowohl über die Kranken- und Pflegekassen als auch über den Sozialhilfeträger sowie privat gemäß den abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen mit den Kranken- und Pflegekassen. Grundlage für die Abrechnung ist / war der jeweilig abgeschlossene Pflegevertrag.

Die zunehmenden wirtschaftlichen Anforderungen machen ein offensives Handeln mit dem Wettbewerb erforderlich. Interne Verbesserungspotenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit sind unserer Einschätzung nach bereits nahezu ausgeschöpft.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

II. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres stellte sich in der ambulanten Pflege zum Vorjahr besser als erwartet dar.

In der ambulanten Pflege war auch im aktuellen Berichtsjahr wieder ein hoher Wettbewerbsdruck mit den agierenden privaten Pflegediensten zu verzeichnen.

Die Gesamtanzahl der versorgten Kunden der ambulanten Einrichtung war im Jahr 2022 mit bis zu 225 Kunden hoch.

Die Tagespflege hatte in diesem Jahr durchgehend geöffnet. Es gab keinerlei coronabedingte Einschränkungen mehr für die Kunden.

Prozesse und Dienstleistungen

Mitarbeiter

Im ambulanten Dienst haben wir unseren Mitarbeiterstamm weiter ausgebaut.

Vier Mitarbeiter der Pflege- und zwei Aushilfsmitarbeiter haben uns im Jahr 2022 verlassen. Neu angefangen haben fünf Pflege- und Hauswirtschaftsmitarbeiter. Auch ein Aushilfsmitarbeiter wurde neu eingestellt. Drei Mitarbeiter befinden sich in Elternzeit.

In der Tagespflege hat uns eine Mitarbeiterin verlassen und eine neue Mitarbeiterin wurde eingestellt.

Wir gehen davon aus, dass in Zukunft nur die Pflegedienste am Markt bestehen werden, die es schaffen, neue Mitarbeiter zu akquirieren, weil sie neue innovative Konzepte entwickeln, die die neue Generation Mitarbeiter halten. Unsere Attraktivität wurde in diesem Jahr durch unsere Internetseite und über die Sozialen Medien weiter ausgebaut.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Im Durchschnitt betreuten **39 Mitarbeiter** des ambulanten Pflegedienstes einen Patientenstamm von im Schnitt 220; die Zahl ist im letzten Halbjahr gestiegen.

In der ambulanten Pflege wurden im Jahr 2022 216 Neuaufnahmen verzeichnet sowie 145 Entlassungen.

In der Tagespflege haben wir im Jahr 2022 49 Aufnahmen verzeichnet und 38 Entlassungen.

Die Betreuungsgruppe des Pflegedienstes wurde ab November 2021 wieder begonnen und wird sehr gut angenommen. Die Betreuungsgruppe wurde innerhalb von zwei Monaten voll belegt. Sie findet momentan alle zwei Wochen dienstags statt. Es wird angestrebt, die Betreuungsgruppe noch einen zusätzlichen Tag zu öffnen. Dazu starten wir einen neuen Belegungsplan.

Qualitätsmanagement

Unsere Einrichtung ist weiterhin sehr gefordert, ihre Leistungen und deren Zielsetzungen zu definieren und ihre Effektivität, aber auch die Qualität ihrer Erbringung nachzuweisen.

Im Bereich des Leitungsteams sind jetzt eine Pflegedienst- und Betriebsleitung und zwei stellvertretende Pflegedienstleitungen sowie ein Verwaltungs-Team mit vier Mitarbeitern tätig.

Unternehmenssteuerung

Die Unternehmenssteuerung gliedert sich in einen strategischen und einen operativen Teil. Neben der Zahl der Bestandskunden sind die Neuaufnahmen Anhaltspunkt für den operativen Geschäftserfolg. Ein monatliches Kostencontrolling durch die BWA analysiert die Entwicklung der Ein- und Ausgabenseite. Die Leitung erstellt vierteljährlich Quartalsberichte sowie Wirtschafts- und Vermögenspläne.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Gesonderte Berichterstattung nach § 26 Eigenbetriebsgesetz

Gemäß § 26 des Eigenbetriebsgesetzes Hessen wird über folgende Sachverhalte gesondert berichtet:

Das gewährte Kapital beträgt nach wie vor 26.000,00 €, die Kapitalrücklage 21.082,62 € und die Gewinnrücklage 1.222.786,07 €.

Das Eigenkapital erhöhte sich in Summe um den Jahresüberschuss von 289.105,72 €.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen betreffen im Geschäftsjahr 2022 den Bereich SGB V, SGB XI, SGB XII (Behandlungspflege, Körperbezogene Pflegemaßnahmen nach Pflegeversicherungsgesetz, Sozialhilfeleistungen, Verhinderungspflege gemäß PflegeVG, Privatleistungen und Investitionskosten sowie Tagespflegesätze, Unterkunft und Verpflegung).

Die Gesamtleistungen betragen 2.516.071,05 € (Vorjahr 2.169.644,30 €).

Sonstige betriebliche Erstattungen ergeben zusammen 153.276,99 €.

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

Löhne und Gehälter	€ 1.435.694,40
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	€ 360.065,08
Fortbildung	€ 1.835,00
Personalkosten insgesamt	<u>€ 1.797.594,48</u>

Der Personalstand zum 31.12.2022 betrug 55 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 25 Pflegekräfte (im Schnitt) ambulant, eine Betriebs-/ Pflegedienstleitung in Personalunion, zwei stellv. PDL ambulant und zwei Verwaltungsfachangestellte sowie zwei Bürokräfte und drei Haushaltshilfen. Eine Pflegedienstleitung in der Tagespflege, eine stellv. PDL , 1 ex. Fachkraft, 4 Pflegemitarbeiter, 2 Betreuungskräfte, eine Köchin, und vier Fahrer, eine Reinigungskraft.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

<u>Aktiva</u>	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>Langfristige Aktiva</u>					
Anlagevermögen	131	7,4	150	10,4	-19
<u>Kurzfristige Aktiva</u>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	384	21,7	267	18,5	117
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	10	0,7	-10
Liquide Mittel	1.209	68,3	992	68,5	217
Rechnungsabgrenzungsposten	46	2,6	27	1,9	19
	1.639	92,6	1.296	89,6	343
	1.770	100,0	1.446	100,0	324

<u>Passiva</u>	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>Eigenkapital</u>					
	1.559	88,1	1.270	87,8	289
<u>Kurzfristige Passiva</u>					
Rückstellungen	202	11,4	165	11,4	37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	0,4	11	0,8	-3
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0,1	0	0,0	1
	211	11,9	176	12,2	35
	1.770	100,0	1.446	100,0	324

Das langfristige Vermögen ist unverändert vollständig durch langfristige Mittel gedeckt. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von TEUR 289 und die Eigenkapitalquote beträgt 88,1 %.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

2. Finanzlage

Der Eigenbetrieb verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel von TEUR 1.209.

Die Zahlungsausgänge konnten vollständig durch Zahlungseingänge und die vorhandenen liquiden Mittel abgedeckt werden. Langfristige Kredite sind nicht in Anspruch genommen worden.

Die Liquidität 2. Grades stellt sich zum Bilanzstichtag folgendermaßen dar:

Flüssige Mittel	TEUR 1.209
+ Kurzfristige Forderungen	TEUR 384
- Kurzfristiges Fremdkapital	TEUR 211

Nettogeldvermögen **TEUR 1.382**

3. Ertragslage

	2 0 2 2		2 0 2 1		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.362	93,9	2.078	95,8	284	13,7
Sonstige betriebliche Erträge	153	6,1	92	5,6	61	66,3
Betriebliche Erträge	2.515	100,0	2.170	101,4	345	15,9
Personalaufwand	1.798	71,5	1.646	75,9	152	9,2
Materialaufwand	180	7,2	173	8,0	7	4,0
Abschreibungen	39	1,6	42	1,9	-3	-7,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	208	8,3	214	9,9	-6	-2,8
Betriebliche Aufwendungen	2.225	88,6	2.075	95,7	150	7,2
Betriebsergebnis	290	11,4	95	5,7	195	
Neutrales Ergebnis	-1		-6		5	
Jahresergebnis	<u>289</u>		<u>89</u>		<u>200</u>	

Der geplante Gewinn gemäß Wirtschaftsplan 2022 lag bei TEUR 11. Das tatsächliche Jahresergebnis beträgt TEUR 289 und liegt somit um ein Vielfaches höher als das Planergebnis.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Die betrieblichen Erträge konnten um TEUR 345 gesteigert werden. Dies resultiert insbesondere aus der gestiegenen Betreuungsleistung sowie aus den staatlichen Coronahilfen.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um TEUR 150. Als größter Faktor für diesen Anstieg ist der um TEUR 150 höhere Personalaufwand zu nennen. Die höheren Kosten im Personalbereich resultieren aus einem höheren Personalbestand und Tarifsteigerungen. Trotzdem liegt das Betriebsergebnis mit TEUR 290 auf einem sehr guten Niveau.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken nutzen die Sozialen Dienste ein einheitliches Planungs- und Controllingsystem. Die monatlichen BWA-Daten zeigen die monatlichen Plan- und Ist-Werte. Daneben ist die betriebswirtschaftliche Überprüfung des Angebotes und des Pflegevertrages mit den einzelnen Leistungskomplexen eine zentrale Führungsaufgabe.

Im Rahmen des Pflegeberufgesetzes wird die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann seit 2020 über einen landesweiten Ausbildungsfond finanziert. Die ambulanten Pflegeeinrichtungen zahlen in Hessen gemäß § 12 Abs.1 PFBG in diesen Ausbildungsfond ein. Grundlage dafür ist der Umlagebescheid gemäß § 12 Abs.4 Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung für das Jahr 2022. Die Umlagebeträge sind refinanzierbar und nach § 89 SGB XI berücksichtigungsfähig.

Dieser Zuschlag beträgt 0,00294 € pro Punktwert bei einer vereinbarten Modulvergütung, auf die Leistungen der körperbezogenen Pflegemaßnahmen, der pflegerischen Betreuungsmaßnahmen sowie der Hilfen bei den Entlastungsleistungen und bei der Haushaltsführung.

Bei der Tagespflege gilt die Anwesenheit pro Tag. Für die Sozialen Dienste ist die Abgabe zum Pflegeberufgesetz ab dem Jahr 2022 festgesetzt auf 23.822,40 € per anno ambulant und 13.049,88 € für die Tagespflege. Die Kunden werden mehr Geld ausgeben müssen und insgesamt weniger Geld zur Versorgung zur Verfügung haben. Das erfordert mehr Verhandlungsgeschick für die Zukunft.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Risiken des Geschäftsfeldes

Die Risikolage der Sozialen Dienste kann für das Jahr 2023 und 2024 noch als einigermaßen überschaubar beurteilt werden. Allerdings ist die Fehlzeitenquote der Mitarbeiter immer noch sehr hoch.

Im Durchschnitt gab es in den vergangenen sechs Monaten im Jahr 2022 ungefähr 666 Krankentage, umgerechnet ungefähr 3.061 Std. Das sind im Mittel vier Vollzeitstellen, die ersetzt werden müssen, da wir eine eins-zu-eins-Versorgung haben. Dazu kommen noch die Krankentage in der Tagespflege mit 200 Krankheitstagen.

Ein weiteres Risiko besteht durch den Personalmangel in den Pflegeberufen, insbesondere bei den Fachkräften.

Ein weiteres Risiko sind die gestiegenen Benzinpreise und die gestiegenen Kosten im Bereich der Wärme- und Stromversorgung.

Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkung auf die Liquidität der Sozialen Dienste, sind trotzdem für die nächsten 24 Monate nicht zu erkennen.

Die Betriebsleitung sieht aus heutiger Sicht keine Risiken, denen das Unternehmen nicht in angemessener Weise entgegenwirken kann oder die sich bestandsgefährdend auf die Ertrags-, Vermögens- und/oder Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten.

Betriebliche Risiken

Für die Arbeitsabläufe zur Abwicklung und Abrechnung der Geschäftsvorfälle sind verbindliche Regeln definiert. Mitarbeiter, die mit vertraulichen Daten operieren, verpflichten sich zur Einhaltung verbindlicher Vorschriften und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den entsprechenden Daten. Zusätzlich setzen wir den Datenschutzbeauftragten der Stadt Bruchköbel ein.

Durch einen angemessenen Versicherungsschutz sichern wir uns gegen Schadensfälle und ein mögliches Haftungsrisiko ab.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

IT-Risiken

Um potenzielle Ausfälle, Datenverlust, Datenmanipulationen und unerlaubten Zugriff auf unser IT-Netz zu verhindern, setzen wir aktuelle, branchenspezifische Standardsoftware namhafter Anbieter ein. Back-up-Systeme sichern den Datenbestand und gewährleisten einen kontinuierlichen laufenden Betrieb. Unsere Systeme sind durch spezielle Zugangs- und Berechtigungskonzepte sowie eine wirksame und laufend aktualisierte Antivirensoftware geschützt.

Rechtliche Risiken

Um Rechtsrisiken zu begegnen, sichern wir uns durch externe Fachanwälte ab.

Steuerliche Risiken

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind ein Eigenbetrieb. Dieser arbeitet ausschließlich gemeinnützig. Wir beobachten sich abzeichnende Entwicklungen im deutschen Steuerrecht, insbesondere auch regulatorische Eingriffe in die steuerliche Behandlung unseres Eigenbetriebes und analysieren sie hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf das Unternehmen. Steuerliche Anforderungen an unseren Eigenbetrieb überwacht unser Steuerberater.

Risiken aus der Corona-Pandemie

In diesem Jahr gab es genügend Schutzkleidung zu moderaten Preisen.

Die Mehraufwendungen und Mindereinnahmen sind durch den Pflege-Rettungsschirm abgedeckt. Auch das tägliche Testen der Mitarbeiter ist durch eine enge Gegenfinanzierung gedeckt.

Zusammenfassung der Risiken

Im Wesentlichen ist die Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebes Soziale Dienste vom weiter steigenden Kostendruck im Gesundheitswesen abhängig. Eine Gesamtbetrachtung der Risiken ergibt, dass die Sozialen Dienste im Geschäftsjahr keinen Risiken ausgesetzt waren, die den Fortbestand gefährdet haben.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Voraussichtliche Entwicklung für 2023

Bei der betrieblichen Organisationsentwicklung stehen wir vor großen Herausforderungen und arbeiten an Lösungen.

Ein Teil der Lösungen sind Vergütungsverhandlungen. Weitaus weniger Einfluss haben wir dagegen auf die Politik. Das drängendste Problem ist der Fachkräftemangel.

Basierend auf dem Wirtschaftsplan gehen die Sozialen Dienste von einem Gewinn in Höhe von 67.714,00 € (Vorjahr 11.216.00 €) für das Berichtsjahr 2023 aus.

Folgende Maßnahmen sind für die kommenden Jahre angedacht bzw. geplant:

Weitere angestrebte Entwicklungen

- Einführung eines Kennzahlen-Systems (Umsatz je Vollzeitkraft, durch unser neues Pflegeprogramm Snap von der Fa. Euregon) / Implementierung im Mai 2023.
- Wir müssen uns noch mehr für ein gutes Arbeitsklima einsetzen, Mitarbeiter weiterentwickeln und auch attraktive Arbeitszeitmodelle anbieten. Das Onboarding sollte ernst genommen werden. Neue Mitarbeiter müssen richtig integriert werden. Wir müssen strikt dem Fachkräftemangel vorbeugen und uns Alternativen überlegen.
- Die Arbeit einer E-Nurse ist für die Zukunft sehr wichtig, auch für den ambulanten Einsatz. In Deutschland gibt es eine wachsende Anzahl von E-Nursing-Anwendungen, die die Digitalisierung in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern vorantreiben. Ein Beispiel ist die elektronische Patientenakte (ePA). Diese digitale Akte enthält alle medizinischen Daten eines Patienten, einschließlich der Pflegebedürfnisse und -Maßnahmen. Durch die digitale Dokumentation können alle an der Pflege beteiligten Personen auf dieselben Informationen zugreifen, was wiederum eine bessere Koordination und Abstimmung der Pflege ermöglicht. Zeit, die auf die Informationsbeschaffung entfällt, kann stattdessen für konkrete Pflegemaßnahmen genutzt werden. Pflegende profitieren durch Arbeitserleichterung und Pflegebedürftige durch erhöhte Pflegequalität. Allerdings gibt es beim E-Nursing auch Herausforderungen, wie die Gewährleistung des Datenschutzes und die Schulung der Pflegekräfte im Umgang mit digitalen Technologien.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Letzteres ist für das Profil der E-Nurse entscheidend. „Für die Zukunft der Pflege“ müssen mit Blick auf die Digitalisierung der Pflege wichtige Voraussetzungen für das Pflegepersonal erfüllt werden: Diese reichen von einer gezielten technischen und digitalen Aus- und Weiterbildung bis zur Einbindung der Pflegenden in Entwicklungsprozesse für neue Technologien. Die ideale E-Nurse verfügt neben ihrer medizinischen und sozialen Kompetenz über eine hohe Digitalkompetenz und bringt ihre praktische Erfahrung in die Innovations- und Produktentwicklung ein. Wenn die Zahl der pflegebedürftigen Menschen mit dem demografischen Wandel weiter steigt, wird ein großer Anteil dieser Menschen zuhause betreut werden müssen, dies jedoch in Anbindung an stationäre und ärztliche Einrichtungen. Sehr wahrscheinlich werden dadurch soziale, digitale Pflegenetzwerke an Bedeutung gewinnen. Diese Netzwerke setzen sich aus formellen Pflegeprofis und informellen Helfern wie Familienangehörige sowie Ärzten und Dienstleistern zusammen. Als professionell geschulte Fachkraft kommt der E-Nurse auch in diesem Netzwerk in Zukunft eine Schlüsselrolle zu, die kaum überschätzt werden kann.

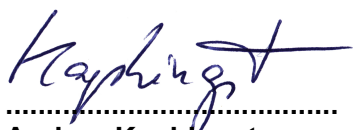
- Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) sollte das primäre Ziel verfolgen, die Arbeits- und Bezahlbedingungen in der Pflege zu verbessern.
- Wir sollten versuchen die Beratungsleistungen nach § 37 Abs. 3 SGB XI und die hauswirtschaftliche Leistungen zu optimieren und den Ausschöpfungsgrad erreichen.
- Die Vorgaben zum Ausbildungsbetrieb sind eingeleitet. Die nächsten Schritte sind in Vorbereitung, sodass wir ab 2024 Schüler einstellen können. Kooperationen mit Schulen werden zurzeit geschlossen.
- Die Telematikinfrastruktur ist die Kommunikation im Gesundheitswesen. Die TI ist ein geschlossenes Netzwerk, das die Beteiligten im Gesundheitswesen miteinander vernetzt. Hier sind alle Vorgaben zurzeit erfüllt. Die Heilberufsausweise (eHBA) sind bestellt und die Institutionskarte (smc-b) ist auch schon vorhanden. Ab Januar 2023 nach der Installation der Hardware (Router, Konnektor) kann es dann losgehen.
- Es gibt neue Herausforderungen in der ambulanten Pflege. Seit dem 01.09.2022 mussten sich alle Pflegedienste an tarifgebundenen Diensten orientieren. Hinzu kommen die steigenden Inflationsraten und eine sich einpendelnde Inflation. Deshalb ist es äußerst wichtig, die Mehrkosten der Pflegereform unbedingt in Punktwertverhandlungen einzubringen, damit wir uns angemessen refinanzieren können. Das ist uns mit unserem Punktwert gelungen.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

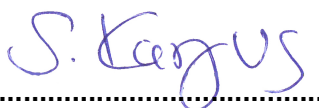
- Wir sollten erfolgreich in regionalen Netzwerken agieren und die Synergien für die Zukunft nutzen.
- Investitionen: Der Bau einer weiteren Tagespflege ist für 2025 geplant.
- Ausbildungsbetrieb ab 01.01.2024 initiieren. Alle vorbereitenden Schritte dazu sind eingeleitet. (Absprache mit Schulen etc.)
- Geplante wesentliche Änderungen in der Prozessstruktur (z. B. Einsatzplanung, Abrechnungen, IT-Systeme): Neues Pflegeplanungsprogramm ab April 2023 in Implementierung.
Konsequente Steuerung des Personaleinsatzes. Dadurch möglich eine ergebnisorientierte Auftragsklärung, Leistungs- und Tourenplanung, sowie ein Soll-Ist-Vergleich.
- Geplante Erweiterungen des Pflegeangebotes: Planung und Realisation einer neuen Tagespflegeeinrichtung bis 2025. Erweiterung des Leistungsangebots im Bereich der Niedrigschwelligen Leistungen.

Bruchköbel, den 16. Juni 2023

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel



.....
Andrea Kaphingst
(Erste Betriebsleiterin)



.....
Selina Kargus
(Zweite Betriebsleiterin)